

Schreberjugend krepelte die Ärmel hoch

Pfälzer Jugendliche erneuerten Spielgeräte im Stadtpark / Dank für Unterstützung beim Jubiläum

Oppenau (h). Emsiges Treiben herrschte am Samstag trotz wiederholter Regengüsse auf dem Kinderspielplatz im unteren Stadtpark. Doch es waren nicht die kleinen Mädchen und Jungen, die sich dort tummelten, sondern Mitglieder der Deutschen Schreberjugend aus Minfeld in der Pfalz. Und sie spielten auch nicht, sondern sie waren im freiwilligen Arbeitseinsatz.

Seit 1983 besitzt die Deutsche Schreberjugend Südwest (DSJ Südwest) mit dem Haus »Honig« im Nordwasser in Oppenau ein Jugendgästehaus. Im vergangenen September feierte die Gruppe in der Günter-Bimmerle-Halle sowohl ihr 25-jähriges Bestehen, als auch den 200. Geburtstag von Daniel Schreber.

Die Stadt unterstützte das doppelte Jubiläum, für das Bürgermeister Thomas Grieser die Schirmherrschaft übernahm. Die DSJ Südwest wollte sich dafür bedanken, indem sie »etwas für die Jugend von Oppenau« macht.

Nach Absprache mit Bauhofsleiter Konrad Harter fasste die Stadt den Kinderspielplatz ins Auge. In dieser Maßnahme sieht der Verband auch einen pädagogischen Lerneffekt, der



Mit einem freiwilligen Arbeitseinsatz auf dem Kinderspielplatz im unteren Stadtpark bedankte sich die Schreberjugend bei der Bevölkerung für die Unterstützung.

Foto: Horst Hoferer

dem eigenen Nachwuchs schon früh deutlich macht, was Gemeinschaft heißt. Am Samstag war es dann so weit, als die durch die aktive Minfelder Gruppe vertretene DSJ Südwest zum Arbeitseinsatz an-

rückte. Das Material stellte die Stadt Oppenau zur Verfügung. Zunächst erhielt der Sandspielkasten, dessen Balken morsch geworden waren, eine neue Einfassung. Die sich darüber erhebende Pergola wurde mit

einem neuen Sonnenschutz aus Brettern ausgestattet, da sich die Planen, die immer wieder zerstört wurden, nicht bewährt hatten. Außerdem wurde die »Vogelnest«-Schaukel erneuert.